

# **Ba-Wü Finals und Württ. U16-Titelkämpfe:**

## **Silber für Marlene Grünwald und Emil Schmidt – zahlreiche tolle Bestleistungen**

Die diesjährigen Finals, die baden-württembergischen Meisterschaften der Aktiven und die Einzelmeisterschaften der U16 fanden in Heilbronn statt. Nach überstandenen Erkrankungen zeigten sich die U16 schon wieder in erstaunlicher Form und stellen zahlreiche tolle persönliche Bestleistungen auf. Unter dem Strich gab es zwei Silbermedaillen für Marlene Grünwald im Speerwurf der W15 und für Emil Schmidt im Stabhochsprung der M15. Darüber hinaus gingen zwei vierte, zwei fünfte sowie vier Sechste Plätze an die Athletinnen und Athleten der LG Steinlach-Zollern.

Den Anfang machte am Samstagmittag Emil Schmidt im Stabhochsprung der M15. Spannend war es für ihn vor allem, weil die Anfangshöhe mit 2,40m festgelegt war und der Nachwuchsathlet der LGSZ mit einer Bestleistung von 2,50m angereist war. Doch er sprang gleich im ersten Versuch sicher über die Anfangshöhe. Als er danach auch noch seine persönliche Bestleistung (PB) von 2,50m egalisieren konnte, hatte er sich die Silbermedaille gesichert – und dass, obwohl der bisherige reine Mittelstreckenläufer sich erst im letzten Herbst dem Mehrkampf und den zahlreichen Leichtathletik-Disziplinen intensiver widmete. Als nächstes ging Leyla Becker über die 100m der W14 an den Start. Und dieser gelang ihr vorzüglich, so dass sie die ersten 50m in ihrem Vorlauf sogar führte. Leider geriet sie im zweiten Streckenabschnitt etwas zu sehr in Vorlage, so dass sie ein paar Konkurrentinnen noch an sich vorbeiziehen lassen musste. Freuen konnte sich die Haigerlocherin im Trikot der LGSZ dennoch über eine neue PB mit 13,46s. Leider fehlten ihr damit aber der Wimpernschlag von vier Hunderstel-Sekunden zur Finalteilnahme. Zum Abschluss des ersten Wettkampftages traten Marlene Grünwald und Maya Schröder im Speerwurf der W15 an. Hierbei steigerte Marlene Grünwald gleich im ersten Versuch ihre PB auf knapp 33m. Nach einem hervorragenden zweiten Wurf konnte sie sich auf starke 34,98m steigern, was ihr kurzfristig sogar die Führung im Wettbewerb einbrachte. Am Ende des Wettkampfes holte sich die Mössingerin nach der Steigerung ihrer PB um gewaltige 5m in einem starken Feld die Silbermedaille. Maya Schröder, die sich zuletzt im Training in guter Verfassung zeigte, brauchte ein paar Versuche, bis sie so richtig in den Wettkampf reinkam. Als sie sich aber im fünften Versuch mit 30,49m auch auf eine neue PB steigern konnte, konnte sie sich am Ende über einen erfreulichen 6. Rang freuen.

Am Sonntagmorgen war es zunächst Timo Bauer, der die Farben der LGSZ zunächst im Diskuswurf der M14 vertrat. Nach einem erfolgsversprechenden Einwerfen, bei welchem er sogar die 30m-Marke übertroffen hatte, warf er dann im Wettkampf zu ungeduldig und setzte immer wieder Würfe ins Schutznetz. Mit seinem besten gültigen Versuch erreichte der wurfstarke Nachwuchsathlet aus Stein 25,91m. Damit blieb er knapp unter seiner PB, holte sich damit aber dennoch den 5. Rang. Im nachfolgenden Kugelstoßen der M14 machte es Timo Bauer spannend. Im letzten Versuch des Vorkampfes konnte er sich deutlich steigern und mit neuer PB auf 9,56m gerade noch in das Finale der besten Acht hineinschieben. Dabei blieb es dann auch bis zum Wettkampfe. Mehrkämpferin Marlene Grünwald, die nach ihrer Krankheitspause noch immer etwas geschwächt, nur in den Wurfdisziplinen antrat, erzielte im Kugelstoßen der W15 gute 10,04m. In den weiteren Versuchen

merkte man ihr die fehlende Trainings- und Wettkampfroutine an, so dass sie sich nicht mehr steigern konnte. Letztendlich holte sie sich damit den 6. Rang.

Leyla Becker zeigte über die 80m Hürden der W14 eine Klassevorstellung. Wie schon im 100m-Sprint schob sie sich auch über die Hürden in ihrem Vorlauf vom Start weg in Führung und gab diese „sensationellerweise“ bis ins Ziel nicht mehr ab. Mit 12,78s hatte sie nicht nur ihre PB um gewaltige 3 Zehntel gesteigert, sondern sogar die Meisterschaftsfavoritin aus Ulm hinter sich gelassen. Insgesamt lief Leyla Becker die zweitschnellste Vorlaufzeit aller Teilnehmerinnen. Im Finale hatte sie dann mit der Bürde der Mitfavoritin leider die Unbekümmertheit aus dem Vorlauf etwas verloren, lief aber trotzdem noch einmal starke 13,03s und belegte damit einen starken 5. Rang. Auch Emil Schmidt überraschte über die 80m Hürden. Mit einer grandiosen Steigerung seiner PB auf 12,33s erreichte er überraschend das Finale. Dort konnte sich der Bollemer nach einem blitzsauberen Lauf nochmals deutlich auf 12,08s verbessern und einen völlig unerwarteten 5. Rang erzielen. Damit hatte er seine bisherige PB um ziemlich genau eine ganze Sekunde verbessert. Zum Abschluß der Wettkämpfe ging er dann auch noch über die 300m Hürden an den Start. Auch dabei konnte er seine PB deutlich auf 43,70s drücken und in einem extrem starken Starterfeld den 6. Rang erzielen.

Bei den Aktiven nutzten mit Jana Mees und Christoph Ewinger zwei Mehrkämpfer die Meisterschaften, um Wettkampfroutine zu erhalten. Jana Mees verfehlte dabei mit Saisonbestleistung von 15,03s über die 100m Hürden der Frauen das Podest nur knapp und zeigte nach ihrer Krankheitspause weitere Fortschritte. Der baden-württembergische Zehnkampfmeister Christoph Ewinger blieb mit seinem Stabhochsprung von 4,00m, der ihm ebenfalls Rang 4 einbrachten, etwas unter seinen eigenen Erwartungen.